

# Ganztagsschule

## Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen



Dem Leben Richtung geben

MITTELSCHULE HEILIGENKREUZ AM WAASEN

8081 Heiligenkreuz am Waasen, Schulstraße 30, Tel: 03134/2296, Fax: 03134/2296-4

E-Mail: [ms.heiligenkreuz@ms-heiligenkreuz.at](mailto:ms.heiligenkreuz@ms-heiligenkreuz.at), <http://www.ms-heiligenkreuz.at>; DVR-NR: 0064360/610052

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b> .....	3
<b>2. Was heißt Ganztagschule?</b> .....	5
<b>3. Qualitätsbereiche</b> .....	8
3.1. Qualitätsbereich I: Schulische Tagesbetreuung ist Teil des schulischen Alltags	8
3.2. Qualitätsbereich II: .....	9
Schulische Tagesbetreuung ist Förderung im Bereich der Freizeit Differenziertes Angebot unter Beiziehung von ExpertInnen .....	9
3.3. Qualitätsbereich III: .....	12
Schulische Tagesbetreuung ist individuelle Förderung im Bereich der Lernzeit - Individualisierung und Kompetenzerwerb.....	12
3.4. Qualitätsbereich IV:.....	16
Schulische Tagesbetreuung heißt „Miteinander Reden“ Förderung und Stärkung der Kommunikationskompetenz .....	16
3.5. Qualitätsbereich V: .....	18
Schulische Tagesbetreuung bietet kindgerechte Verpflegung Gesunde Ernährung als Basis für bewusste Lebensgestaltung .....	18
<b>4 Organisationsmerkmale</b> .....	20
4.1. Personalorganisation und Personalentwicklung .....	20
4.2. Institutionelle Öffnung der Schule nach außen.....	21
4.3. Raumorganisation und Raumgestaltung .....	22
4.4. Zeitorganisation und Rhythmisierung .....	23
4.5. Partizipation von Eltern, von Schülerinnen und Schülern .....	24
4.6. Mahlzeiten und Verpflegung .....	24
<b>5 Pädagogische Gestaltungsfelder</b> .....	26
5.1. Partizipation von Schülerinnen und Schülern, - von Eltern.....	26
5.2. Spiel- und Freizeitangebote .....	27
5.3. Öffnung der Schule .....	28
5.4. Gemeinschaft und soziales Lernen .....	29
5.5. Förderung und Lernchancen .....	31
5.6. Erweiterte Lerngelegenheiten .....	32
5.7. Unterricht und Lernkultur .....	33
<b>6. Chancen und Herausforderungen</b> .....	34
<b>7. Information Schulische Tagesbetreuung im Schuljahr 2023/24 Lernzeit - Freizeit</b> .....	37
<b>8. Formulare</b> .....	39
8.1. Anmeldung - Betreuungsvereinbarung .....	39

8.2.	Tarifinformation.....	40
8.3.	Angaben Kind, Sepa Lastschrift und PR-Foto/Videogenehmigung.....	41
8.4.	Muster Lerndokumentation: Als Mappe gebunden .....	42
8.5.	GTS-Organisations/Betreuungsplan je Gruppe: .....	43
<b>9.</b>	<b>Deckblatt Förderkonzept der MS Heiligenkreuz am Waasen</b> „Es gibt keine Trennung von Vormittag und Nachmittag bei den Wünschen und Zielen, die wir für unsere Kinder haben“ .....	44
<b>10.</b>	<b>Lernen, schöne Augenblicke, viele Erfahrungen sammeln.....</b>	<b>45</b>

# 1. Einleitung

Die schulische Tagesbetreuung an der Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen ist seit dem Schuljahr 2006/07 ein wichtiger Bestandteil des Schulprofils. Wie man an den jährlich Anmeldezahlen sehen kann, erfreut sich die schulische Ganztagschule auch in unserem ländlichen Bereich immer größerer Beliebtheit und Akzeptanz.

Die gesetzlichen Vorgaben sind die Grundlage für die gelungene Tagesbetreuung, die genau auf den Schulstandort abgestimmte Planung soll zur erfolgreichen und positiven Bewältigung des Schulalltags aller beteiligten Personen am Schulstandort beitragen. Im Mittelpunkt unserer Interessen stehen die Kinder! Gelebte, geteilte Verantwortung – gemeinsames Ziel – wenn notwendig ist Veränderungsbereitschaft von allen Seiten gefragt!



## GTS: Ort der Begegnung und des Chancenausgleichs

Kinder haben Chance auf besseren Lernerfolg, Kennenlernen neuer Freizeitaktivitäten, bessere soziale Kontakte mit gleichaltrigen Kindern – auf Gruppenzugehörigkeit unabhängig von sozialer Zugehörigkeit, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung



Eltern haben die Möglichkeit Beruf und Kinder/Schule besser vereinbaren zu können, wichtig ist ihnen, dass der Lernerfolg gegeben ist und die Kinder sich wohlfühlen und sie sicher und sinnvoll beschäftigt werden.

Lehr- und Freizeitteam haben die Möglichkeit die Kinder besser und umfassender kennenzulernen und auch ihre nicht schulischen Talente zu entdecken.



Probleme können auftreten – weil etwas nicht funktioniert, schlecht geplant ist, Unwille von beteiligten Personen, Fehleinschätzung..., aber aus Fehlern können wir für die Zukunft lernen und so gesehen sind die Probleme wieder eine Herausforderung und eine Chance die Dinge besser zu gestalten.

## **2. Was heißt Ganztagschule?**

In den Richtlinien zur ganztägigen Schulform an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen des Landes Steiermark sind die rechtlichen Voraussetzungen, die durch Bundesgesetze belegt sind, beschrieben und diese bilden auch die Grundlage für die finanzielle Förderung der GTS (beantragt und erhält der Schulerhalter) durch das Land Steiermark bzw. der Bund.

### Was sind ganztägige Schulformen und welche Formen gibt es?

In ganztägigen Schulformen wird neben dem Unterricht eine Tagesbetreuung angeboten. Für den Besuch ist eine Anmeldung (gilt grundsätzlich für das ganze Schuljahr) und die Bezahlung des Tagesschulbeitrages erforderlich. Die Kinder bekommen in ganztägig geführten Schulen ein Mittagessen – für dieses und für die Personalkosten der Freizeitbetreuung (nicht der Lernzeit) sind Elternbeiträge einzuheben.

### Die Durchführung ist unterschiedlich gestaltet:

Getrennte Form → diese Variante wird erfolgreich seit Jahren an der Mittelschule Heiligenkreuz durchgeführt

Bei der getrennten Form können Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen und Schulstufen im Anschluss an den Unterricht die Tagesbetreuung auch an einzelnen Tagen besuchen. Für die Anwesenheitspflicht soll in der getrennten Form nicht derselbe strenge Maßstab wie beim Fernbleiben vom Unterricht gelten (vertretbare Gründe sind Training, Musikunterricht u. ä). Eine Abmeldung von der Ganztagsbetreuung hat keine direkten Auswirkungen auf den Schulbesuch am Vormittag. (Anmeldeformular 7.1.)

Verschränkte Form → wird „angestrebt“, bietet viele Vorteile für die Kinder

Bei der verschränkten Form sind alle Kinder einer Klasse für jeden Tag der Woche zur Tagesbetreuung angemeldet. Unterricht und Freizeitelemente können im Stundenplan über den Tag verteilt angeboten werden, es kann damit besser auf den Biorhythmus der

Kinder Rücksicht genommen werden. Bei verschränkter Anmeldung hat die Schülerin/der Schüler an allen Betreuungsstunden teilzunehmen. Eine Abmeldung von der Ganztagsbetreuung bedeutet daher einen Klassenwechsel.

<b>GTS – getrennte Abfolge in Heiligenkreuz bereits seit mehr als 10 Jahren</b>						<b>GTS – verschränkte Abfolge mögliche Variante</b>					
Unterricht (30 Stunden/Woche) und Betreuung sind zeitlich klar getrennt, im Anschluss an den Unterricht wird eine Betreuung angeboten. Tagesplan:						Unterricht-, Lern- und Freizeit wechseln einander ab; hier <b>findet die biologische Leistungskurve der Kinder mehr Berücksichtigung</b> . Möglicher Tagesplan:					
	MO	DI	MI	DO	FR		MO	DI	MI	DO	FR
1	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	1	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
2	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	2	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
3	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	3	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
4	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	4	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
5	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	5	<b>M I T T A G E S S E N – ungelenkte Freizeit</b>				
6	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	6	<b>Festigen, üben, wiederholen mit Lehrpersonen unserer Schule;</b>				
7	<b>M I T T A G E S S E N – ungelenkte Freizeit</b>					7	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
8	<b>Festigen, üben, wiederholen mit Lehrpersonen unserer Schule</b>					8	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
9	Betreute Freizeit	Betreute Freizeit	Betreute Freizeit	Betreute Freizeit	Betreute Freizeit	9	Betreute Freizeit	Betreute Freizeit	Betreute Freizeit	Betreute Freizeit	Betreute Freizeit
<b>Kinder aus allen Schulstufen</b> werden zu Gruppen zusammengefasst.						Die Kinder der Ganztagsklasse bilden eine <b>eigene Betreuungsgruppe</b> . Schriftliche Hausübungen gibt es nur in Ausnahmefällen durch die andere Organisation der Lehrstoff- und Übungseinheiten.					
Die Betreuung nach dem Unterricht kann von einem bis zu fünf Tagen/Woche in Anspruch genommen werden.						Aus organisatorischen Gründen müssen alle Kinder einer Klasse für den Betreuungsteil während der ganzen Woche angemeldet sein.					
Nur Kinder aus dem Schulsprengel						Besuch ist <b>auch für Kinder außerhalb des Schulsprengels</b> möglich					

Art und Ausmaß der Lernzeit → an der MS Heiligenkreuz täglich eine GLZ Stunden je Gruppe

Es wird zwischen gegenstandsbezogener und individueller Lernzeit (GLZ und ILZ) unterschieden. Die Aufteilung der Lernzeit in GLZ - gegenstandsbezogene Lernzeit und

ILZ - individuelle Lernzeit kann lt. Gesetz durchgeführt werden oder es kann schulautonom durch das Schulforum eine Abänderung bzgl. Art und Ausmaß der Lernzeit beschlossen werden.

Die Öffnungszeiten sind entsprechend der Vorgabe bis mindestens 16.00 Uhr, längstens bis 18.00 Uhr anzubieten. In Heiligenkreuz am Waasen endet die GTS-Zeit um 17.00 Uhr – viele Kinder verlassen die GTS allerdings mit dem Bus um 16.15 Uhr – da die Busse um 17.00 Uhr aufgrund der geringen Anzahl an Kindern, die bis 17.00 Uhr bleiben, nicht in alle Richtungen fahren bzw. im aktuellen Schuljahr gar nicht fahren (Wünschenswert wäre es, dass mehr Kinder bis 17.00 Uhr bleiben und sie damit auch mehr Freizeitangebote und Gemeinschaft genießen könnten).

### **3. Qualitätsbereiche**

#### **3.1. Qualitätsbereich I:**

##### **Schulische Tagesbetreuung ist Teil des schulischen Alltags**

Seit mehr als 10 Jahren wird die Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen ganztägig geführt. Nach dem Unterricht am Vormittag besteht für alle Schüler:innen die Möglichkeit, die schulische Ganztagsbetreuung in Anspruch zu nehmen (getrennte Abfolge). Damit sich die Kinder, die ja den Großteil des Tages an der Schule verbringen, auch wohlfühlen, wurden im Laufe der Zeit zahlreiche Investitionen getätigt. So wurde schon vor Jahren eine moderne Küche errichtet, täglich wird hier ein ausgewogenes Mittagessen frisch gekocht, auch bei der Pausenverpflegung wird sehr auf Qualität geachtet, die Schulkantine wurde mehrfach vom Gesundheitsministerium ausgezeichnet. In den letzten Jahren wurden auch die Räumlichkeiten der Ganztagsbetreuung neu eingerichtet bzw. die Außenanlagen dementsprechend adaptiert. Die Erreichung folgender Ziele ist uns in der Ganztagsbetreuung ein wichtiges Anliegen:

**Zum Lernen motivieren und beim Lernen bestmöglich unterstützen**

**Soziales Lernen: Kontakt- und Freundschaftspflege**

**Anregung zu sinnvoller Freizeitgestaltung**

**Berücksichtigung der Bedürfnisse nach Bewegung, Rückzug und**

**Erholung**

Da mittlerweile rund  $\frac{1}{4}$  unserer Kinder die schulische Tagesbetreuung besucht, ist der Begriff „Schulische Tagesbetreuung-GTS“ im Schulalltag in Heiligenkreuz fest verankert. Viele verschiedene Personengruppen sind am Projekt GTS beteiligt und besonders wichtig ist der wertschätzende Umgang miteinander, das Einhalten von Regeln, der gute Wille, um die gute Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Personen zu fördern.



## 3.2. Qualitätsbereich II:

### Schulische Tagesbetreuung ist Förderung im Bereich der Freizeit Differenziertes Angebot unter Beiziehung von ExpertInnen

An der MS Heiligenkreuz werden im Schuljahr 2023/24 von Montag bis Donnerstag 2 GTS-Gruppen und am Freitag wird 1 Gruppe geführt, betreut werden diese von Sabine Vogl (Studium der Pädagogik), Helga Stradner (Hochschullehrgang Freizeitpädagogik und Hochschullehrgang Erzieher). Die Schülerinnen und Schüler kommen unmittelbar nach



Unterrichtsschluss in die GTS-Räume. Die Anwesenheit wird dokumentiert – ist die Anwesenheit an einem gemeldeten Tag nicht möglich, so hat eine Abmeldung telefonisch



über die Direktion bzw. digital über Schulfox zu erfolgen. Eine persönliche Abholung der Schülerin/des Schülers durch die Erziehungsberechtigten ist nach der Lernzeit natürlich möglich. Ein Großteil unserer Kinder fährt mit dem Bus um 16.15 Uhr nach Hause, einige bleiben bis 17.00 Uhr (heuer kein Bus). Zusätz-

lich zur Anmeldung werden die Eltern am Schuljahresbeginn gebeten, ein Datenblatt der ‚Hilfswerk Steiermark GmbH‘ (Anstellung Freizeitpersonal über das Hilfswerk) mit Informationen betreffend „Erreichbarkeit, Abholung durch, geplante



Anwesenheit, Allergien, etc.“ auszufüllen. Die Angebote der Freizeitgestaltung sind auch ganzjährig wichtig: Bei uns sind es Basteln, Werken, Experimente, Malen, Tischtennis, Tennis, Goba, Federball, Wikingerschach, Fußball, Volleyball, Lauf- und Fangspiele, Leichtathletik, Gesellschaftsspiele, freies

Spielen, Waldspiele, Hochbeet bepflanzen, „Gesunde Jause“ richten und essen, Weckerl backen ... manchmal auch nur eine Runde „Tratschen“. Auch die stimmungsvoll gedeckte Tafel vor Festtagen wird als besonderes Freizeitangebot



gesehen und genossen. Über die besonderen außerschulischen Aktivitäten, wie Schwimmen, Eislaufen, Besuch des Kletterparks, Ausstellungsbesuche freuen sich nicht nur die Kinder, sondern auch das Schulteam (obwohl es bei einer so großen Gruppe, in den Vorjahren um die 60 Kinder, im aktuellen Schuljahr 50 Kinder schon turbulent zugehen kann). Die Freizeitgestaltung sollte sich abwechslungsreich der unterschiedlichen Elemente aus den Bereichen Energieaufbau, Erlebniskultivierung, physische und mentale Fitness, Existenzbewusstsein und soziales Engagement widmen.

Als zusätzliche (für die Eltern kostenlosen) Freizeitangebote in unserer GTS gibt es noch folgende Aktivitäten, die **workshopartig** angeboten werden:  
**„Sozial-aktiv, kreativ, sportiv durch den Nachmittag“ mit Dagmar Gschliesser-Schantl und/oder Franz Schantl**



An 9 Donnerstag-Nachmittagen haben wir uns unter Anleitung von **Gabriele Winkler (externe Trainerin) intensiv mit dem Thema Stressprävention** auseinandergesetzt:



Kinder und Jugendliche sollen durch das Projekt gestärkt werden, damit sie in weiterer Folge mit den vielfältigen Belastungen, bedingt einerseits durch die Schule selbst, aber auch durch die Anforderungen des Erwachsenwerdens, gut umgehen können. Das Angebot zur Stressprävention hat das Erlernen und Einsetzen von Achtsamkeits- und Entspannungsübungen (Fantasiereisen mit Klangschalen, progressive Muskelentspannung, verschiedene Atemtechniken) beinhaltet.

Gemeinsame Aktionen mit der Öffentlichen Bücherei Heiligenkreuz genießen wir - Vorlesestunden, zB Weihnachtslesen, Österreichischer Vorlesetag werden zelebriert! Kooperationen mit außerschulischen Partnern bereichern den Freizeitteil und können von

den Kindern ohne zusätzlichen Elternbeitrag besucht werden. Wir holen uns Partner ins Haus und wir verlassen die Schule auch! Wir versuchen für unsere Kinder ein möglichst breit gefächertes Angebot für die Freizeitgestaltung anzubieten. Alle Bereiche können wir nicht selbst abdecken bzw. direkt am Schulstandort anbieten und deswegen freuen wir uns über die Unterstützung unseres Schulerhalters, der die Kosten für diese Zusatzangebote (meist auch die Buskosten um ins Hallenbad, in den Kletterpark zu kommen oder um eine Ausstellung zu besuchen, oder Workshop mit einer Floristin, einem Musiker, einem Graffitikünstler...) übernimmt und wir dadurch im Stande sind Kooperationen mit außerschulischen Organisationen einzugehen bzw. Ganztagschule für uns an anderen Orte zu verlegen.

Viele Gemeinden bieten – so wie auch unser Schulerhalter - Unterstützung an, indem sie die Kosten für Zusatzangebote von Vereinen/Institutionen/privaten Anbietern übernehmen und auch zusätzliche Infrastruktur zur Verfügung stellen und beleben dadurch im weiteren Sinn auch die Vereinskultur (Kinder tragen ihre Erfahrungen nach Hause).

*Medienartikel Projekt Graffiti: Workshop mit Graffiti-Künstler Georg Dermouz – ein voller Erfolg!*

*Kein Geringerer als der bekannte Graffiti-Künstler Georg Dermouz verwandelte mit Kin-*



*dern und Jugendlichen der Ganztagschule der (N)MS Heiligenkreuz eine kahle Wand im Garderobebereich zu einem Kunstwerk. Alle waren mit großer Begeisterung bei der Sache und schmiedeten schon Pläne für eine Fortsetzung des Projektes.*



Sonstige kreative Werke....



### 3.3. Qualitätsbereich III:

## Schulische Tagesbetreuung ist individuelle Förderung im Bereich der Lernzeit - Individualisierung und Kompetenzerwerb

Wir führen von Montag bis Donnerstag 2 Gruppen und am Freitag 1 Gruppe in getrennter Abfolge, die Gruppen werden in der Lernstunde je nach Anforderung „vermischt“. In der Lernzeit wird intensiv geübt und die Kinder werden ermutigt ihre Hausaufgaben möglichst selbstständig (wenn notwendig mit Hilfe) zu erledigen. Angeregt durch mehrmaliges Nachfragen „Was denn genau die Aufgabe sei“ wurde für alle Kinder der Schule ein wöchentlicher Hausaufgabenplan, der in einer Hülle an der Klasseneingangstür verwahrt



wird, geführt. Dieser Plan sorgt für den nötigen Überblick und für eine bessere Sichtbarmachung der Quantität und der Qualität von Hausaufgaben. Außerdem führen unsere Kinder auch ein Heft in dem sowohl die Aufgaben, als auch sonst wichtige Informationen vermerkt werden. Auch der

Informationsaustausch über die Arbeitshaltung, die Konzentration und die Belastung einzelner Schülerinnen und Schüler zwischen den Lehrkräften des Vormittags und dem Betreuungsteam am Nachmittag, funktioniert bei uns gut. Die Kinder sollen in der GTS die wichtigsten Lehr- und Lernprinzipien wie jenes der „kleinen Schritte“, der Verknüpfung von Wissen, der Belastungsverteilung, der Methodenvielfalt, der Lehrselektion, der Festigung durch Übung, der effektiven Motivationsanregung, des Wissensvermittlungs-Designs, des Lernverhaltenstrainings, der Persönlichkeitsentfaltung und der Gemeinschaftsförderung kennen und schätzen lernen. Wir versuchen die Kinder u.a. nach diesen Prinzipien zu einer vernünftigen Arbeitshaltung, zu einem sinnvollem Freizeitverhalten, anzuleiten, sie zu begleiten (auch in schwierigen Situationen), konsequent und gerecht zu sein, aber auch andere und uns selbst genau zu beobachten, Verantwortung zu übernehmen, auf die Situation einzugehen und die Handlungen gegebenenfalls immer wieder an die Notwendigkeit anzupassen. Durch ein breit gefächertes Angebot soll unseren Schülerinnen und Schülern – ihren An-

lagen und Begabungen entsprechend – eine optimale Ausbildung und der Erwerb unterschiedlicher Kompetenzen – Basiskompetenzen wie Lesen, zielgerichtetes Arbeiten, Reflexion des eigenen Lernverhaltens, Kennenlernen verschiedener Lernmethoden, Näherbringen von Fachkenntnissen auch in den sportlichen, musischen, kreativen Fächern. Die Kinder empfinden Aufgaben, die sie mit dem Computer erledigen, oftmals als willkommene Abwechslung. Durch das (notwendige) Distance Learning, durch den aktiven Einsatz von Google Classroom, durch das Unterrichtsfach Digitale Grundbildung und aufgrund des breit gefächerten Angebotes hat sich der Einsatz moderner Medien sehr verstärkt, vielfältige Fertigkeiten, neue Programme, Lernstrukturen werden erarbeitet.

Die Geräteinitiative – Ausstattung der Kinder 5. bis 8. Schulstufe mit Laptops hat den Zweck, dass Schülerinnen und Schülern zu gleichen Rahmenbedingungen der Zugang zu digitaler Bildung ermöglicht wird, auch in der GTS kümmern wir uns um die Vermittlung digitaler Kompetenzen und das Erlernen eines verantwortungsbewussten Umgangs mit Notebooks als auch den optimalen Einsatz dieser Geräte für bessere Lernchancen.

Seit vielen Jahren wird bei uns Inklusion/Integration gelebt.

Besonderes Augenmerk wird auf die Leseförderung gelegt, nicht nur aufgrund



des Lesefördererlasses, sondern weil die Beherrschung der Basiskompetenz Lesen in allen Gegenständen gefragt ist und wesentlich zum Schulerfolg beiträgt. Die Öffentliche Bücherei am Schulstandort/Schulbibliothek wird sehr gerne genutzt, aber auch in der GTS liegen viele Bücher auf und auch das Angebot Mischa/ZIS - Zeitung in der Schule -



sorgt für Abwechslung im Lesealltag. Hilfe und Unterstützung bei Hausübungen und Arbeitsaufträgen erfolgt in allen Gegenständen durch Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule. In den Lernstunden wird individuell und intensiv fachspezifisch geübt und gefestigt. Arbeitsmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Gerade in der GTS kann eine

Lehrperson auch intensiv auf ein einzelnes Kind eingehen – es kann sich dabei um Förderung oder Forderung handeln. Die Förderung der Schülerinnen und Schüler funktioniert aber auch deshalb gut, weil wir räumlich fantastische Möglichkeiten haben (Schulkantine, in der vom Kantineam täglich frisch gekocht wird; Sportplatz, Turnsaal, ansprechende Lern- und Freizeiträume, Bücherei, Physik/Chemiesaal, Werkräume, Wiese, Wald usw.). Die Qualität der GTS besteht zu einem wesentlichen Teil sicherlich auch darin, dass die GTS bei unserer Schulleitung einen hohen Stellenwert einnimmt, dem Betreuungsteam sehr viel Vertrauen und Anerkennung für das Tun und Engagement entgegengebracht wird und Spielraum für Neues offensteht.

Als zusätzliche Qualitätsförderung unterstützen auch die Freizeitpädagoginnen/der Freizeitpädagoge an unserer Schule die Schülerinnen und Schüler (wenn sie nicht mit 2. Gruppe essen oder mit einer Gruppe in der Freizeit sind) in der Lernzeit: Stoff abprüfen, lesen, erinnern, Lernprotokolle austeilen, Vergessenes holen, motivieren, an Arbeitshaltung und Selbstorganisation arbeiten.

Die Vereinbarungsregeln der Schule sehen vor, dass Schüler:innen das Handy und alle elektronischen Geräte im Spind deponieren (MS Heiligenkreuz, 2012). Ausnahme in der Lernzeit: für spezielle Aufgaben ist nach Rücksprache mit den Betreuungspersonen die Arbeit mit dem Handy möglich (Google Classroom, Recherche, Kahoot ....- wird auch am Vormittag im Unterricht so gehandhabt). Den Schülerinnen und Schülern stehen neben den eigenen digitalen Geräten die Laptops mit Internetzugang und Drucker der GTS während der Lernzeit für die Aufgabenerfüllung oder für Onlineübungen zur Verfügung, allerdings nur nach Rücksprache mit den Betreuungspersonen - Reihung, bis wann ist die Aufgabe zu erledigen, noch andere Aufgaben zu erledigen, für die kein Computereinsatz notwendig ist, oder ev. später in der Freizeit möglich – manche Kinder bleiben immer bis 17.00 Uhr, andere gehen immer um 16.15 Uhr. Die Möglichkeiten und die Praxis des Computer- bzw. Interneteinsatzes bieten, ein gesundes Maß an Abwechslung in der Tagesbetreuung. außerdem wird der Kompetenzerwerb im Bereich Computeranwendung (Hardware, Software, Information von Gefahren wie Cybermobbing, Fake News etc.) gefördert.

Durch mehr anwesende Personen ist auch die Möglichkeit einer zeitweisen räumlichen Trennung möglich bzw. nach Ende der Lernstunde geht eine der Freizeitpädagoginnen mit jenen Kindern, die schon alles erledigt haben ins Freie und die anderen Kinder können ihre Aufgabe oder Übungseinheit noch in Ruhe unter Aufsicht beenden.

Lernen passiert aber nicht nur in der Lernstunde – oft wird Interesse durch ein Gespräch bzw. einen Vorfall in der Freizeit oder Unterrichtszeit geweckt und dann wird nachgeforscht – und Lernen ist in der GTS oft ein wechselseitiger Prozess! Jede Person (egal welcher Gruppe man angehört) hat besondere Talente, spezielles Wissen, einen anderen Zugang zum Thema, kann auf praktische Erfahrungen zurückgreifen und dieses Wissen gilt es für andere nutzbar zu machen.



### 3.4. Qualitätsbereich IV:

#### Schulische Tagesbetreuung heißt „Miteinander Reden“

#### Förderung und Stärkung der Kommunikationskompetenz

Wir - das Schulteam der Mittelschule Heiligenkreuz (und damit auch das Team der Ganztagsbetreuung) - öffnen uns, indem wir uns der Lebenswelt unserer Kinder öffnen und über ihre Welt sprechen bzw. bei Problemen nach realen Lösungen suchen. Auch neuen Methoden gegenüber sind wir aufgeschlossen. Wir haben die Rückendeckung unserer



Schulleitung und dürfen Vieles ausprobieren. Alle Kinder (egal aus welcher Schicht, mit welcher Muttersprache, mit Beeinträchtigung oder ohne) sollen dieselben Chancen erhalten. Um gut

miteinander auszukommen und sich gegenseitig nicht zu stören, sondern sich zu unterstützen bedarf es gewisser Grundregeln, die alle kennen und anwenden sollen. Deren Einhaltung wird gefordert, bei Verstößen werden Konsequenzen gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler bekommen dafür auch Freiheiten und Vertrauen, solange dies funktioniert (z.B. Rückzugsecken wie Couch, Nestschaukel, Tischtennis...).



Soziales Lernen, welches ständig stattfindet, ist enorm wichtig, da es für Schüler:innen, das Lehrer:innen- und Freizeitteam eine große Herausforderung darstellt, sich in einer so großen Gruppe zurecht zu finden. Es wird darauf geachtet, die Schülerinnen und Schüler dabei zu unterstützen, indem das Betreuer:innenteam (Lehr- und Freizeitbereich) sich der

Vorbildwirkung bewusst ist. Es wird versucht, immer freundlich und höflich zu sein, hinzusehen, aufmerksam zu sein, sich auf „unsere Kinder“ einzulassen, aber auch Probleme aufzuzeigen, Hilfe anzubieten. Auf soziales Lernen soll im Kontext von Gruppen durch Beobachtung und Hinführen zu einem respektvollen, toleranten Umgang mit Minderheiten, Geschlechtsverhältnissen, Menschen mit Beeinträchtigung, einer gewaltfreien Kommunikation und Konfliktlösung und im Bereich der Persönlichkeitsbildung (Empa-



thiefähigkeit, Selbstvertrauen, Selbstwert, Selbsteinschätzung) besonderes Augenmerk liegen. Wichtig sind das gemeinsame Ziel, das gute Einvernehmen und die gute Zusammenarbeit im Team – das WIR steht im Vordergrund und die Kommunikation und das gemeinsame Handeln.



Die tägliche Kommunikation, der Erfahrungsaustausch, die Rückmeldungen, offene Fragen, Positives, aktuelle Probleme eines Kindes (familiär, schulisch, Freunde finden, Selbstvertrauen und Vertrauen zu anderen aufbauen, emphatisch und rücksichtsvoll sein, Regelwerk anerkennen und einhalten können), oder in der Umsetzung von Aufgaben - zwischen der Direktion, den (GTS-)Lehrerinnen und (GTS-)Lehrern mit den Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen funktioniert sehr gut. Oft erhalten wir auch sehr direkte Rückmeldungen von unseren Kindern.

Unsere Kinder wissen um gewachsene Regeln.

### 3.5. Qualitätsbereich V:

## Schulische Tagesbetreuung bietet kindgerechte Verpflegung Gesunde Ernährung als Basis für bewusste Lebensgestaltung

Das gemeinsame Mittagessen erfüllt viele Funktionen – es dient der Nahrungsaufnahme, soll die Gesundheit fördern, den Geist anregen, die Gemeinschaft fördern, „teilt“ den Tag, ist sozialer Übungsraum für zwischenmenschliche, auch interkulturelle Beziehungen, Entspannungsraum, Übungsfeld für Esskultur (Tischregeln einhalten) und soll unter



Einhaltung der Hygiene- und Allergenbestimmungen, abwechslungsreicher Speiseplanerstellung und anderer Qualitätsvorgaben in einer angenehmen Atmosphäre gemeinsam eingenommen werden können. Auch auf die Gesundheitsbildung – z. B. durch zusätzliche Angebote am Nachmittag im Bereich „Gesunde Jause“ soll geachtet werden. Nachdem wir auch ein Hochbeet mit verschiedenen Kräutern, Erdbeeren usw. im Schulhof haben,



können wir den Pflanzen nicht nur beim Wachsen zusehen, sie pflegen, sondern diese auch ernten und essen und damit zur „umwelt- und gesundheitsfördernden Gestaltung des Lernumfeldes“ beitragen.

Unsere Schule hat eine Schulkantine, die aufgrund ihres Jausen-Angebotes schon mehrfach vom Gesundheitsministerium ausgezeichnet wurde. Auch im Bereich der Menüzusammen-

stellung hat der Kantinenbetreiber lange Zeit mit Styria Vitalis zusammengearbeitet und seine frisch gekochten Speisen in einer regional, saisonal, abwechslungsreichen Menüzusammenstellung fördern das körperliche Wohlbefinden. Der Monatsmenüplan – mittlerweile gibt es 2



Pläne pro Monat - ist auf der Schulhomepage einsehbar bzw. hängen ausgedruckte Varianten im GTS-Raum und in der Kantine. In der voll ausgestatteten Küche arbeitet Fachpersonal, die Kantine wird auch regelmäßig von externer Seite auf Einhaltung der Hygi-

enebestimmungen kontrolliert. Besondere Menüwünsche werden einmal monatlich berücksichtigt (Projekt: Welche Menüs könnten wir uns wünschen, Speisenvielfalt an der Tafel, finden eines Kompromisses) – Wünsche aufgrund von gesundheitlichen Gegebenheiten werden natürlich immer berücksichtigt. Die Kinder achten auch besonders darauf, was wir als Freizeitpädagogen:innen essen, die Kinder wollen auch wissen, ob uns das Essen schmeckt, weswegen das Mitessen der Freizeitpädagogen:innen sehr wichtig wäre.

Unsere Kinder wissen um gewachsene Regeln – wie z. B. beim Mittagessen

- Händewaschen noch in den GTS-Räumen – Händedesinfektion
- Gemeinsamer Gang zum Mittagessen (nicht laufen), auf Bereitschaft Kantinenteam achten
- Tischset aus dem Kasten holen und aufdecken – die Tischsets bleiben seit „Corona“ leider im Kasten
- Saft erst nach der Suppe
- Nächsten Gang erst holen, wenn die Tischgruppe mit einem Gang fertig ist
- Jedes Kind räumt sein Gedeck selbständig ab bzw. entsorgt die Essensreste an der dafür vorgesehenen Stelle
- Allgemein gültige Tischregeln einhalten – Besteck, Serviette verwenden, angemessene Tischthemen in angemessener Lautstärke
- Mittagstisch wird von Freizeitbetreuer:innen „eröffnet und beendet“, Informationspflicht Kinder, wenn die Räumlichkeiten verlassen werden



## 4 Organisationsmerkmale

### 4.1. Personalorganisation und Personalentwicklung

Als Personal im Schulbereich findet man üblicherweise die Direktorin/den Direktor, die Pädagoginnen und Pädagogen, das Reinigungspersonal, die Schulwartin/den Schularzt, die Schulsekretärin/den Schulsekretär. Schulärztin/Schularzt und Schulpsychologin/Schulpsychologe stehen zeitweise zur Verfügung. Relativ neu ist auch der Bereich der Schulsozialarbeit – an unserer Schule unterstützt uns seit einigen Jahren am Montag und am Mittwoch ein Schulsozialarbeiter. Durch die Ganztagschule ist zusätzliches Personal, derzeit mit einem sehr unterschiedlichen Ausbildungshintergrund (keine Ausbildung bis universitäre Ausbildung), im Freizeitbereich tätig. Mittlerweile werden Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen an den Schulen im Freizeitbereich eingesetzt. Auch Schulassistenzen, die zB auch am Vormittag als Unterstützungspersonal tätig sind, arbeiten bei Bedarf am Nachmittag unterstützend für das jeweilige Kind mit. Für das leibliche Wohl sorgt zusätzlich eine Köchin/ein Koch bzw. das Kantinenteam. Von enormer Wichtigkeit ist es miteinander das gemeinsame Ziel anzusteuern. Dazu notwendig sind gemeinsame Besprechungen der Schulleitung mit dem Lehr- und dem Betreuungsteam, um die Vorstellung von Bildung und Erziehung zu klären bzw. die Einsatzbereiche der beteiligten Professionen festzulegen. Aktuelle Geschehnisse müssen innerhalb des Lehr- und Betreuungsteams und der Schulleitung oder dem Steuerungsteam auch zeitnah wertschätzend beraten und besprochen werden. Die wertschätzende und konkurrenzfreie Öffnung nach innen wird sich sicher positiv auf das Schulklima und das jeweils eigene Wohlbefinden auswirken.

Die Bereitschaft zusammen zu arbeiten muss von allen Berufsgruppen gegeben sein, eine Herausforderung stellt sicher die Teamfindung dar. Um als Team zusammenzufinden braucht es Berührungspunkte, nicht nur aktiv im Arbeitsprozess, sondern auch Zeit für das Kennenlernen, gemeinsame Besprechungen, Planungen und Fortbildungen, gemeinsames Reflektieren. Die Arbeit am Nachmittag gestaltet sich für die Lehrerinnen, Lehrer und das Freizeitteam in getrennter Abfolge, durch die heterogenen Gruppen (unterschiedliche Stufen und Klassen), arbeitsintensiv, da sie viel differenzieren und individualisieren müssen, um allen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden.

Als zentraler Ankerpunkt ist die Direktorin/der Direktor bzw. die Steuerungsgruppe maßgeblich durch (Entscheidungsfreudigkeit,) Planung, Evaluation, Weiterentwicklung, Kooperation und Unterstützung am Gelingen der Ganztagsbetreuung am Schulstandort gefordert. Auch die Vorgaben der übergeordneten Dienststellen sowohl im Schul- als auch im Freizeitbereich haben Auswirkungen auf das Gelingen der Ganztagschule.

### **Personalorganisation und Personalentwicklung**

- ▶ Unterschiedliche Berufsgruppen mit sehr unterschiedlichem Ausbildungshintergrund
- ▶ Bereitschaft zusammen zu arbeiten
- ▶ Teamfindung



## **4.2. Institutionelle Öffnung der Schule nach außen**

Der Wille zur Öffnung nach außen, lässt sich an vielen Kriterien ablesen – meist findet sich auch im Schulprofil ein Hinweis dahingehend, es gibt außerschulische Lernorte, die Schulgemeinschaft nimmt aktiv am Gemeinschaftsleben des Schulstandortes teil, Institutionen und Partner (Vereine, öffentliche Anbieter, Dienstleister...) werden in die Schule geholt um ein lebendiges Miteinander zu bieten. Auch beim Personal (an unserer Schule Landeslehrerinnen und Landeslehrer, Gemeindeangestellte, Schulassistenten und Freizeitbetreuerinnen über das Hilfswerk Steiermark, Schulsozialarbeit, Schulpsychologie) könnte man dies auch als Kooperation nach außen sehen, obwohl für die Personen, die an unserer Schule tätig sind, von einer wertschätzenden und konkurrenzfreien Öffnung nach innen gesprochen werden kann. Die Kooperation nach außen findet in diesem Fall mit den unterschiedlichen Behörden bzw. Trägerorganisationen statt.

Es ist wichtig sich Expertinnen und Experten in die Schule einzuladen, weder das Lehr- noch das Freizeitteam müssen alles können. Viele Gemeinden bieten Unterstützung an, indem sie die Kosten für Zusatzangebote von Vereinen/Institutionen/privaten Anbietern übernehmen und auch zusätzliche Infrastruktur zur Verfügung stellen und beleben dadurch im weiteren Sinn auch die Vereinskultur (Kinder tragen ihre Erfahrungen nach Hause).

### 4.3. Raumorganisation und Raumgestaltung

In einer ansprechenden und trotzdem zweckmäßigen Umgebung lernt und lebt es sich leichter. Durch die längere Anwesenheit werden oft zusätzliche Räume (bevorzugt mit



Schalldämmung) benötigt: Küche, Essraum, gemütlicher Aufenthaltsraum, Lernräume mit fle-

xiblem Mobiliar, Kleingruppenarbeitsräume, Rückzugsorte (bei denen man trotzdem die Aufsichtspflicht wahrnehmen kann), Leseräume, Freiluftplätze zum Spielen und Ver-



weil-

en, und andere... Viele Räume der Schule lassen sich aber „doppelt“ nutzen und durch warme Farb- und kreative Raumgestaltung etwas „heimeliger und trotzdem brandgeschützt“ machen. Bei manchen Räumen steht einfach im Vordergrund, dass man sie bestimmungs-



gemäß benutzen darf (Werkräume, Musikzimmer...). Besonders wichtig ist es auch, dass auch ein Turnsaal zur Verfügung steht, da der Bewegungsdrang mancher Kinder enorm ist und andere wieder zu Bewegung animiert werden sol-

len (bei Schönwetter ist immer Bewegung an der frischen Luft zu bevorzugen). Gewisse sportliche An-



gebote lassen sich aber im Turnsaal besser durchführen.

Auch eine ausreichende, zeitgemäße und immer wieder

erweiterte Ausstattung mit Büchern, Spielen, Sportgeräten, Laptops ist für das Lernklima und die Freizeit von Vorteil. Laut der Stärken-Schwächen-Analyse der Projektgruppenmitglieder aus verschiedenen steirischen verschränkten Ganztagschulen gilt: „Je mehr gut ausgestattete Räume und Orte für Arbeits-, Lern- und Ruhephasen zur Verfügung stehen, desto besser kann Rhythmisierung umgesetzt werden. Rückzugsräumen kommt

eine wichtige Rolle zu, ‚besondere Räume‘ werden von den Schüler:innen besonders geschätzt“.

Aber nicht nur auf die Schüler:innen sollte bei der Raumorganisation Rücksicht genommen werden, auch das Lehrer:innen- und Betreuer:innenteam sollte die Möglichkeit haben, während der längeren Anwesenheit in der Schule, auch ansprechende erwachsenengerechte Rückzugsorte (ob für Pausen oder Arbeit ohne Kinder) vorzufinden.

#### 4.4. Zeitorganisation und Rhythmisierung



Obwohl es viele sehr interessante Vorgaben zu diesem Thema gibt, hat sich tatsächlich im Schulalltag noch nicht viel geändert. Die Volksschulen können in dieser Hinsicht durch das Klassenlehrer:innensystem etwas leichter auf den Biorhythmus der Kinder Rücksicht nehmen. Durch die zeitlichen Vorgaben (Buszeiten, 50 Minuten Stunde, Betreuungsplan/Stundenplan – bei der Erstellung wird versucht auf sinnvolle Zeitfenster für Lern- und Freizeiteinheiten bzw. Pausen zu achten) und durch die teilweise unterschiedliche Besetzung (Lernstunde, Freizeit) hängt die Rücksichtnahme stark von den tätigen Personen ab. Rhythmisierung erfolgt auch durch das Mittagessen, Zusatzangebote je nach Wochentag, Feiern der Feste im Jahreslauf.



## 4.5. Partizipation von Eltern, von Schülerinnen und Schülern

„Gelungene schulische Tagesbetreuung versucht Eltern in die Schule einzubinden und mit ihnen zusammen zu arbeiten. Dies kann nicht einseitig geschehen. Dazu gehört natürlich auch die Bereitschaft der Elternschaft sich am Schulleben zu engagieren.“

Die wichtigsten Personen, die an Schule beteiligt sind (Schüler:innen, Schüler, Eltern, Lehrer:innenteam, andere Mitarbeiter:innen, Gäste ....) verfügen lt. Olaf-Axel Burow über viel Teilwissen und dieses sollte durch Kommunikation auch geteilt und in einem Netzwerk „verarbeitet“ werden. „Die ‚Weisheit der Vielen‘ könne Schulen zu einem kreativen Feld gegenseitiger Anregung und gemeinsamer Entwicklung machen“.

## 4.6. Mahlzeiten und Verpflegung

Das gemeinsame Mittagessen erfüllt viele Funktionen – es dient der Nahrungsaufnahme, soll die Gesundheit fördern, den Geist anregen, die Gemeinschaft fördern, „teilt“ den Tag, ist sozialer Übungsraum für zwischenmenschliche, auch interkulturelle Beziehungen, Entspannungsraum, Übungsfeld für Esskultur (Tischregeln einhalten) und soll unter Einhaltung der Hygiene- und Allergenbestimmungen, abwechslungsreicher Speiseplannerstellung und anderer Qualitätsvorgaben in einer angenehmen Atmosphäre gemeinsam eingenommen werden können. Auch auf die Gesundheitsbildung – z. B. durch zusätzliche Angebote am Nachmittag im Bereich „Gesunde Jause“ soll geachtet werden. Nachdem wir auch ein Hochbeet mit verschiedenen Kräutern, Erdbeeren usw. im Schulhof haben, können wir den Pflanzen nicht nur beim Wachsen zusehen, sie pflegen, sondern diese auch ernten und essen und damit zur „umwelt- und gesundheitsfördernden Gestaltung des Lernumfeldes“ beitragen.

Unsere Schule hat eine Schulkantine, die aufgrund ihres Jausen-Angebotes schon mehrfach vom Gesundheitsministerium ausgezeichnet wurde. Auch im Bereich der Menüzusammenstellung hat der Kantinenbetreiber lange Zeit mit Styria Vitalis zusammengearbeitet und seine frisch gekochten Speisen in einer regional, saisonal, abwechslungsreichen Menüzusammenstellung fördern das körperliche Wohlbefinden. In der voll ausgestatteten Küche arbeitet Fachpersonal, die Kantine wird auch regelmäßig von externer Seite auf Einhaltung der Hygienebestimmungen kontrolliert. Besondere Menüwünsche

werden einmal monatlich berücksichtigt (Projekt: Welche Menüs könnten wir uns wünschen, Speisenvielfalt an der Tafel, finden eines Kompromisses) – Wünsche aufgrund von gesundheitlichen Gegebenheiten werden natürlich immer berücksichtigt.

Frisch & Gsund's  
Herbert Riesel  
Schulstraße 30  
8081 Heiligenkreuz am Waasen  
0660/4363766

**MENÜPLAN** **Feb.24**  
19.02.-29.02.2024

	Mittagessen	Allergien
Montag 19.02.2024	Klare Suppe mit Einlage	A,C,G,L
	<b>Pasta Asciutta</b> 	A,C,G,L
	Menüsalat	
Dienstag 20.02.2024	Grießnockerlsuppe	A,C,G,L
	<b>Gemüselaiichen mit Dip</b> 	A,C,G,L
	Menüsalat	
Mittwoch 21.02.2024	Zucchinicremesuppe	A,G,L
	<b>Pizzastrudel</b> 	A,C,G,L
	Menüsalat	
Donnerstag 22.02.2024	Sternderlsuppe	A,C,G,L
	<b>Leberkäse mit Kartoffelpüree</b> 	A,G,L
	Menüsalat	
Freitag 23.02.2024	Karottencremesuppe mit Gebäck	A,C,G,L
	<b>Süße Palatschinken</b> 	A,C,G
Montag 26.02.2024	Backerbsensuppe	A,C,G,L
	<b>Pasta mit Paprikasauce</b> 	A,C,G,L
	Menüsalat	
Dienstag 27.02.2024	Kohlrabicremesuppe	A,G,L
	<b>Saftschnitzel mit Reis</b> 	A,G,L
	Menüsalat	
Mittwoch 28.02.2024	Nudelsuppe mit Würstchen 	A,C,G,L
	<b>Apfelaufauf</b> 	A,C,G
	mit Vanillejoghurt	
Donnerstag 29.02.2024	Spatzensuppe	A,C,G,L
	<b>Wikingereintopf</b> 	A,C,G,L
	Menüsalat	

Allergeninformationen gemäß Codex-Empfehlung		
A	Glutenhaltiges Getreide	H
B	Krebstiere	L
C	Ei	M
D	Fisch	N
E	Erdnuss	O
F	Soja	P
G	Milch bzw. Laktose	R

\*Eine Nennung erfolgt, wenn die bezeichneten Stoffe oder daraus hergestellte Erzeugnisse als Zutat im Endprodukt enthalten sind.  
\*Die Kennzeichnung der 14 Hauptallergene erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorschriften (EU-Lebensmittelinformationsverordnung 1169/2011). Es gibt darüber hinaus auch noch andere Stoffe, die Lebensmittelallergien oder Unverträglichkeiten auslösen können.  
\*Trotz sorgfältiger Herstellung unserer Gerichte können neben den gekennzeichneten Zutaten Spuren anderer Stoffe enthalten sein, die im Produktionsprozess in der Küche verwendet werden.

Allergene Nachspeise	Kuchen	A,C,G
	Stritzel	A,C,G
	Joghurt	G

## 5 Pädagogische Gestaltungsfelder

Partizipation von Schülerinnen, Schülern und Eltern, Spiel – und Freizeitangebote, Öffnung der Schule, Gemeinschaft und soziales Lernen, Förderung und Lernchancen, erweiterte Lerngelegenheiten, Unterricht und Lernkultur - die grundlegend wichtigen Betrachtungspunkte für eine zielgerichtete Planung dar.

### 5.1. Partizipation von Schülerinnen und Schülern, - von Eltern



Abbildung 2 Präambel MS Heiligenkreuz am Waasen

Im Mittelpunkt unseres Interesses stehen die Kinder. Der Kontakt zwischen Schule und Elternhaus wird gefördert. Die Verbindung der Eltern zu den Freizeitpädagogen:innen ist sehr „entspannt“, was vielleicht daran liegt, dass diese als zusätzliche Hilfen gesehen werden, aber keine Noten geben und in der GTS allgemein ein sehr freundliches Klima herrscht. Die Schülerinnen und Schüler nutzen oft die etwas gelockerte Atmosphäre in der Freizeit, ob beim Essen oder beim Spiel um ihre Vorschläge und Probleme vorzubringen. Außerdem wissen sie, dass ihre Vorschläge und Wünsche willkommen sind, Vieles lässt sich gemeinsam erarbeiten/erledigen. Manchmal erfolgt der Austausch der Eltern mit den Freizeitpädagogen:innen auch per Mail, aber wesentlich öfter wird der Kontakt direkt über das Mobiltelefon (SMS, Gespräch) oder über Schoolfox gesucht. Die Einbindung der Eltern in das Schulleben und die gelebte, geteilte Verantwortung dienen dem Gelingen und der Qualitätsverbesserung in der GTS. Das Wichtigste ist, dass alle ein gemeinsames Ziel haben und gemeinsam daran arbeiten und dass von allen Seiten – wenn notwendig – Veränderungsbereitschaft besteht.

## 5.2. Spiel- und Freizeitangebote



Die Angebote der Freizeitgestaltung sind auch ganzjährig wichtig: Bei uns sind es Basteln, Werken, Experimentieren, Malen, Tischtennis, Tennis, Federball, Wikingerschach, Fußball, Volleyball, Lauf- und Fangspiele, Leicht-

athletik, Gesellschaftsspiele, freies Spielen, Waldspiele ... manchmal auch nur eine Runde „Tratschen“. Auch die stimmungsvoll gedeckte Tafel vor Festtagen wird als beson-



deres Freizeitangebot gesehen und genossen. Über die besonderen außerschulischen Aktivitäten, wie Schwimmen, Eislaufen, Besuch des Kletterparks, Ausstellungsbesuche freuen sich nicht nur die Kinder, sondern auch das Schulteam (obwohl es bei einer so

großen Gruppe schon turbulent zugehen kann). Die Freizeitgestaltung sollte sich abwechslungsreich der unterschiedlichen Elemente aus den Bereichen Energieaufbau, Erlebniskultivierung, physische und mentale Fitness, Existenzbewusstsein und soziales Engagement widmen.



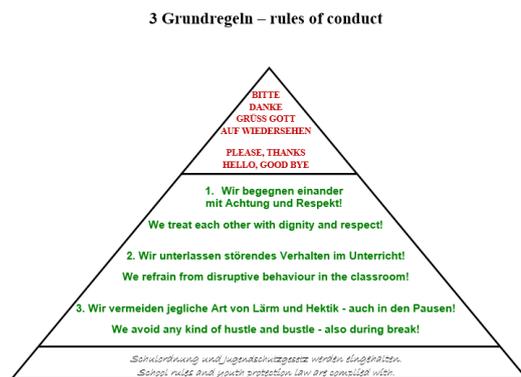
Ansicht MS Heiligenkreuz am Waasen

### 5.3. Öffnung der Schule

Wir - das Schulteam der Mittelschule Heiligenkreuz (und damit auch das Team der Ganztagsbetreuung) - öffnen uns inhaltlich, indem wir uns der Lebenswelt unserer Kinder öffnen und über ihre Welt sprechen bzw. bei Problemen nach realen Lösungen suchen. Auch neuen Methoden gegenüber sind wir aufgeschlossen. Wir haben die Rückendeckung unseres Direktors und dürfen VIELES ausprobieren. Kooperationen mit außerschulischen Partnern bereichern den Freizeitteil und können von den Kindern ohne zusätzlichen Elternbeitrag regelmäßig besucht werden. Wir holen uns Partner ins Haus und wir verlassen die Schule auch! Wir versuchen für unsere Kinder ein möglichst breit gefächertes Angebot für die Freizeitgestaltung anzubieten. Alle Bereiche können wir nicht selbst abdecken bzw. direkt am Schulstandort anbieten und deswegen freuen wir uns über die Unterstützung unseres Schulerhalters, der die Kosten für diese Zusatzangebote (meist auch die Buskosten um ins Hallenbad, in den Kletterpark zu kommen oder um eine Ausstellung zu besuchen, oder Workshop mit einer Floristin, einem Musiker...) übernimmt und wir dadurch im Stande sind Kooperationen mit außerschulischen Organisationen einzugehen bzw. Ganztagschule für uns an anderen Orte zu verlegen.

## 5.4. Gemeinschaft und soziales Lernen

Alle Kinder (egal aus welcher Schicht, mit welcher Muttersprache, mit Beeinträchtigung oder ohne) sollen dieselben Chancen erhalten. Um gut miteinander auszukommen und sich gegenseitig nicht zu stören, sondern sich zu unterstützen bedarf es gewisser Grundregeln, die alle kennen und anwenden sollen. Deren Einhaltung wird gefordert, bei Verstößen werden Konsequenzen gesetzt. Die Schülerinnen und Schüler bekommen dafür auch Freiheiten und Vertrauen, solange dies funktioniert (z.B. Rückzugsecken wie Couch, Nestschaukel ...).



3 Grundregeln – rules of conduct

Bisher haben wir keine eigenen Regeln in der GTS verschriftlicht, es gelten die 3 Grundregeln, die Verhaltensvereinbarung der Schule und für gewisse Räume die „selbsterklärenden“ Benutzungsregeln. Verschiedene schulische Hilfs- bzw. Aufklärungsangebote können in Anspruch genommen werden (Peermediator, Vertrauenslehrerin, Vertrauenslehrer, Schulpsychologin, Schulsozialarbeiter, ausgebildete Medienhelden, Mobbingfolder...).

In den letzten Jahren wurden im Zuge des Projektes „Gesunde Schule – bewegtes Leben“ viele Maßnahmen (Lärmvermeidung, Lärmdämmung, Schaffung von Ruhezeiten, Verschönerung von Klassenzimmer und Gängen) durchgeführt und davon profitieren auch die Kinder am Nachmittag. Soziales Lernen, welches ständig stattfindet, ist enorm wichtig, da es für Schüler:innen, das Lehrer:innen- und Freizeitteam eine große Herausforderung darstellt, sich in einer so großen Gruppe zurecht zu finden. Es wird darauf geachtet, die Schüler:innen dabei zu unterstützen, indem das Betreuer:innenteam (Lehr- und Freizeitbereich) sich der Vorbildwirkung bewusst ist. Es wird versucht, immer freundlich und höflich zu sein, hinzusehen, aufmerksam zu sein, sich auf „unsere Kinder“ einzulassen, aber auch Probleme aufzuzeigen, Hilfe anzubieten. Auf soziales Lernen soll im Kontext

von Gruppen durch Beobachtung und Hinführen zu einem respektvollen, toleranten Umgang mit Minderheiten, Geschlechtsverhältnissen, Menschen mit Beeinträchtigung, einer gewaltfreien Kommunikation und Konfliktlösung und im Bereich der Persönlichkeitsbildung (Empathiefähigkeit, Selbstvertrauen, Selbstwert, Selbsteinschätzung) besonderes Augenmerk liegen. Wichtig sind das gemeinsame Ziel, das gute Einvernehmen und die gute Zusammenarbeit im Team – das WIR steht im Vordergrund und die Kommunikation und das gemeinsame Handeln. Die tägliche Kommunikation, der Erfahrungsaustausch, die Rückmeldungen, offene Fragen, Positives, aktuelle Probleme eines Kindes (familiär, schulisch, Freunde finden, Selbstvertrauen und Vertrauen zu anderen aufbauen, emphatisch und rücksichtsvoll sein, Regelwerk anerkennen und einhalten können), oder in der Umsetzung von Aufgaben - zwischen dem Direktor, den (GTS-)Lehrerinnen und (GTS-)Lehrern mit den Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen funktioniert sehr gut. Oft erhalten wir auch sehr direkte Rückmeldungen von unseren Kindern.

Unsere Kinder wissen um gewachsene Regeln – wie z. B. beim Mittagessen

- Händewaschen noch in den GTS-Räumen – bzw. Handdesinfektion
- Gemeinsamer Gang zum Mittagessen (nicht laufen), auf Bereitschaft Kantinenteam achten
- Tischset aus dem Kasten holen und aufdecken – aufgrund von Corona derzeit leider ohne Tischset
- Saft erst nach der Suppe
- Nächsten Gang erst holen, wenn die Tischgruppe mit einem Gang fertig ist
- Jedes Kind räumt sein Gedeck selbständig ab bzw. entsorgt die Essensreste an der dafür vorgesehenen Stelle
- Allgemein gültige Tischregeln einhalten – Besteck, Serviette verwenden, angemessene Tischthemen in angemessener Lautstärke
- Mittagstisch wird von Freizeitbetreuer:innen „eröffnet und beendet“, Informationspflicht Kinder, wenn die Räumlichkeiten verlassen werden

Der wichtigste Grundsatz aus unserer Verhaltensvereinbarung gilt natürlich auch für den Nachmittag:

„Sinn der Verhaltensvereinbarung ist ein sicherer und zielführender Schulbetrieb. Das Wohlbefinden von Schüler:innen, Lehrer:innen, Schulpersonal und Besucher:innen muss gewährleistet sein. Neben Allgemeinbildung, Vermittlung von

Kulturtechniken und Schlüsselqualifikationen ist es uns ein Anliegen, den Schüler:innen Werte wie Respekt, Wertschätzung und Höflichkeit mit auf ihren Lebensweg zu geben“ (MS Heiligenkreuz, 2012).

Die Regel der Verhaltensvereinbarung „Sämtliche Anlagen und Einrichtungen der Schule werden schonend behandelt“ (MS Heiligenkreuz, 2012) kommt auch in der GTS voll zu tragen! Nicht nur das Eigentum der Schule, auch das Eigentum jeweils anderer Personen muss geschützt und sorgsam verwendet werden.

Die Vereinbarungsregeln der Schule sehen vor, dass Schüler:innen das Handy und alle elektronischen Geräte im Spind deponieren (MS Heiligenkreuz, 2012). Ausnahmen in der Lernzeit: für spezielle Aufgaben ist nach Rücksprache mit den Betreuungspersonen die Arbeit mit dem Handy möglich (Google Classroom, Recherche, Kahoot ....- wird auch am Vormittag im Unterricht so gehandhabt).

Den Schülerinnen und Schülern stehen zusätzlich zu den eigenen Laptops (Geräteinitiative) die Laptops der GTS und Drucker der GTS während der Lernzeit für die Aufgabenerfüllung oder für Onlineübungen zur Verfügung, allerdings nur nach Rücksprache mit den Betreuungspersonen (Reihung, bis wann ist die Aufgabe zu erledigen, noch andere Aufgaben zu erledigen, für die kein Computereinsatz notwendig ist, ev. später in der Freizeit möglich – manche Kinder bleiben immer bis 17.00 Uhr, andere gehen immer um 16.15 Uhr. Die Möglichkeiten und die Praxis des Computer- bzw. Interneteinsatzes bieten, ein gesundes Maß an Abwechslung in der Tagesbetreuung. außerdem wird der Kompetenzerwerb im Bereich Computeranwendung (Hardware, Software, Information von Gefahren wie Cybermobbing, Fake News etc.) gefördert. **Sorgsamer und regelkonformer Umgang mit den Laptops (gilt für alle Laptops – auch eigene Laptops) in der GTS.**

## 5.5. Förderung und Lernchancen

Durch ein breit gefächertes Angebot soll unseren Schülerinnen und Schülern – ihren Anlagen und Begabungen entsprechend – eine optimale Ausbildung und der Erwerb unterschiedlicher Kompetenzen – Basiskompetenzen wie Lesen, zielgerichtetes Arbeiten, Reflexion des eigenen Lernverhaltens, Kennenlernen verschiedener Lernmethoden, Näherbringen verschiedener sinnvoller Möglichkeiten der sportlichen, musischen, kreativen Freizeitgestaltung, aber auch Förderung der sozialen Kompetenzen ermöglicht werden.

Seit vielen Jahren wird bei uns Integration/Inklusion gelebt. Besonderes Augenmerk wird auf die Leseförderung gelegt, nicht nur aufgrund des Lesefördererlasses der Bildungsdirektion, sondern weil die Beherrschung der Basiskompetenz Lesen in allen Gegenständen gefragt ist und wesentlich zum Schulerfolg beiträgt. Es



gibt eine Schulbücherei/Öffentliche Bücherei am Schulstandort, aber auch in der GTS liegen Bücher auf. Auch Zeitung – Bestellung über Mischa/ZIS (Zeitung in der Schule) – sorgen für Abwechslung im Lesealltag. Hilfe und Unterstützung bei Hausübungen und Arbeitsaufträgen erfolgt in allen Gegenständen durch Lehrerinnen und Lehrer unserer Schule. In den GLZ-Stunden wird individuell und intensiv fachspezifisch geübt und gefestigt. Arbeitsmaterialien werden zur Verfügung gestellt. Gerade in der GTS kann eine

Lehrperson auch intensiv auf ein einzelnes Kind eingehen – es kann sich dabei um Förderung oder Forderung handeln. Die Förderung der Schülerinnen und Schüler funktioniert aber auch deshalb gut, weil wir räumlich fantastische Möglichkeiten haben (Schulkantine, in der vom Kantineam täglich frisch gekocht wird; Sportplatz, Turnsaal, Physik/Chemiesaal, Werkräume, ansprechende Lern- und Freizeiträume, Bücherei, Wiese, Wald usw.). Die Qualität der GTS besteht zu einem wesentlichen Teil sicherlich auch darin, dass die GTS bei unserem Direktor einen hohen Stellenwert einnimmt, dem Betreuungsteam sehr viel Vertrauen und Anerkennung für das Tun und Engagement entgegengebracht wird und Spielraum für NEUES offensteht. Durch die tägliche Reflexion des eigenen Handelns und der Reflexion des Schultags wird versucht, jeden Tag die Arbeit so gut wie möglich zu machen. (Und es funktioniert mal besser und mal schlechter, aber WIR geben unser Bestes!) Das betrifft sowohl die individuelle Förderung der Kinder im schulischen Bereich als auch im Freizeitbereich.

## 5.6. Erweiterte Lerngelegenheiten

Als zusätzliche Qualitätsförderung unterstützen auch die Freizeitpädagoginnen/der Freizeitpädagoge an unserer Schule die Schülerinnen und Schüler (wenn sie nicht mit 2. Gruppe essen oder mit einer Gruppe in der Freizeit sind) in der Lernzeit: Stoff abprüfen, lesen, erinnern, Lernprotokolle austeilern, Vergessenes holen, motivieren, an Arbeitshaltung und Selbstorganisation arbeiten, Organisation. Durch mehr anwesende Personen ist auch die Möglichkeit einer zeitweisen räumlichen Trennung möglich bzw. nach Ende der

Lernstunde geht eine der Freizeitpädagoginnen/der Freizeitpädagoge mit jenen Kindern, die schon alles erledigt haben ins Freie und die anderen Kinder können ihre Aufgabe oder Übungseinheit noch in Ruhe unter Aufsicht beenden. Lernen passiert aber nicht nur in der Lernstunde – oft wird Interesse durch ein Gespräch bzw. einen Vorfall in der Freizeit oder Unterrichtszeit geweckt und dann wird nachgeforscht – und Lernen ist in der GTS oft ein wechselseitiger Prozess! Jede Person (egal welcher Gruppe man angehört) hat besondere Talente, spezielles Wissen, einen anderen Zugang zum Thema, kann auf praktische Erfahrungen zurückgreifen und dieses Wissen gilt es für andere nutzbar zu machen.

*Interessanter Artikel: Salzkristalle wachsen lassen - planen, durchführen, beobachten*



## 5.7. Unterricht und Lernkultur

Wir führen von Montag bis Donnerstag 2 Gruppen und am Freitag 1 Gruppe in getrennter Abfolge, die Gruppen werden in der Lernstunde je nach Anforderung „vermischt“. In der gegenstandsbezogenen Lernzeit wird gegenstandsbezogen intensiv geübt und in der restlichen Zeit werden die Kinder ermutigt ihre Hausaufgaben möglichst selbstständig (wenn notwendig mit Hilfe) zu erledigen. Angeregt durch mehrmaliges Nachfragen „Was denn genau die Aufgabe sei“ wurde für alle Kinder der Schule ein wöchentlicher Hausaufgabenplan, der in einer Hülle an der Klasseneingangstür verwahrt wird, geführt. Dieser Plan sorgt für den nötigen Überblick und für eine bessere Sichtbarmachung der Quantität und der Qualität von Hausaufgaben. Auch der Informationsaustausch über die Arbeitshaltung, die Konzentration und die Belastung einzelner Schülerinnen und Schüler zwischen den

Lehrkräften des Vormittags und dem Betreuungsteam am Nachmittag, funktioniert bei uns gut. Die Kinder sollen in der GTS die wichtigsten Lehr- und Lernprinzipien wie jenes der „kleinen Schritte“, der Verknüpfung von Wissen, der Belastungsverteilung, der Methodenvielfalt, der Lehrselektion, der Festigung durch Übung, der effektiven Motivationsanregung, des Wissensvermittlungs-Designs, des Lernverhaltenstrainings, der Persönlichkeitsentfaltung und der Gemeinschaftsförderung kennen und schätzen lernen. Wir versuchen die Kinder u.a. nach diesen Prinzipien zu einer vernünftigen Arbeitshaltung, zu einem sinnvollem Freizeitverhalten, anzuleiten, sie zu begleiten (auch in schwierigen Situationen), relativ konsequent und gerecht zu sein, aber auch andere und uns selbst genau zu beobachten, Verantwortung zu übernehmen, auf die Situation einzugehen und die Handlungen gegebenenfalls immer wieder an die Notwendigkeit anzupassen.

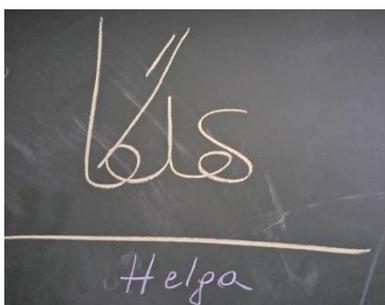
## **6. Chancen und Herausforderungen**

Durch die Organisationsdiagnose „Wo stehen Wir?“ erhält man Material für die Leitbildentwicklung „Wo wollen wir hin?“.

Die Planung (der Schulentwicklungsplan und das Förderkonzept der Schule werden jährlich evaluiert und erneuert) wird durch laufende Beobachtungen in der Durchführung, durch Anpassungen, Nachjustierungen ergänzt.

Wünsche und Anforderungen aller Teilgruppen müssen gesehen werden: Kinder, Eltern, Lehr-, Freizeit-, Putz- und Kantinenpersonal – was helfen die schönsten Pläne am Papier, wenn sie nicht praktikabel, nicht durchführbar sind, wenn keiner mehr in die GTS gehen bzw. dort arbeiten möchte oder der Lernerfolg nicht gegeben ist.

Der freundliche und wertschätzende Umgangston, die gewaltfreie Konfliktlösung, die Personalauswahl, die sinnvolle Verteilung der Lern- und Freizeitstunden, die Zeiteinteilung allgemein, verschiedene Zusatzangebote, die Raumausstattung, das gesunde und schmackhafte Mittagessen, das Festlegen und Einhalten von Regeln u.a. legen den



Grundstein für ein positives Miteinander in der



Siebdruck

Ganztagsschule und die Durchführung kann zu vielen Herausforderungen und Chancen führen. Natürlich können auch Probleme auftreten, wenn in einem der Bereiche etwas einmal nicht funktioniert, nicht gut geplant ist, aber aus Fehlern können wir für die Zukunft lernen (und so gesehen sind die Probleme wieder eine Herausforderung und eine Chance die Dinge besser zu gestalten). Die Chancen der Kinder auf besseren Lernerfolg, auf Kennenlernen neuer Freizeitaktivitäten, auf bessere soziale Kontakte mit gleichaltrigen Kindern, auf Gruppenzugehörigkeit unabhängig von sozialer Zugehörigkeit, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung sprechen für die Ganztagsschule als Ort der Begegnung und des Chancenausgleichs! Die Herausforderungen sind zwar manchmal sehr groß, da manche Kinder besondere Aufmerksamkeit und Hilfe benötigen. Für die Eltern ist es, um Beruf und Kinder/Schule besser vereinbaren zu können, wichtig, dass die Kinder sich wohlfühlen, der Lernerfolg gegeben ist, die Freizeit sinnvoll verbracht und genossen wird und die Öffnungszeiten der GTS und die eigenen Arbeitszeiten im Einklang stehen. Für die Lehr- und Betreuungspersonen bietet sich die Chance die Kinder besser und umfassender kennenzulernen, auch ihre nichtschulischen Talente erkennen zu können. Problembehaftet könnte die Vermischung von Zuständigkeiten werden. Auch auf eine ausgewogene Balance Freizeit und Lernzeit ist besonders zu achten, vieles hat im Regelunterricht wenig Platz und den Hinweis dies könne ja in der Freizeit erfolgen ist öfter zu hören, aber die gesamte Freizeit kann und darf nicht verplant werden. Sehr erfreulich ist, dass unsere Schule die Vorgaben des Landesentwicklungsplan APS Pflichtschulen durch die langjährigen Erfahrungen und Planweiterentwicklungen – Ganztagschule seit 2006 – schon überwiegend sehr gut erfüllt. Die jährlich stark steigenden Anmeldezahlen an unserer GTS sind sicher zum Teil auf das gute Schulklima, unseren guten Ruf, auf die bekannt gute Ausstattung in personeller, als auch in räumlicher Hinsicht, auf die Kommunikationsbereitschaft quer durch alle beteiligten Personengruppen, sowie zum Teil auf vermehrte Erwerbstätigkeit beider Elternteile und geänderte Familienkonstellationen zurückzuführen.

Die schulbezogenen Konzepte – das Personalentwicklungs- und das Raumkonzept, welche Teile des Schulentwicklungsplans sind, sowie das Förderkonzept der Mittelschule, im besonderen jener Teil, der die Durchführung der GTS am Schulstandort beschreibt - sollen Grundlage für gelungene Tagesbetreuung sein, um damit zur erfolgreichen und positiven Bewältigung des Schulalltags aller beteiligten Personen am Schulstandort beizutragen. Die Pläne sollen den Blick schärfen, helfen aufmerksam zu sein, gewisse Verfahrensstrategien zu entwickeln, diese zu erlernen, um sie bei Bedarf schnell

verwenden zu können. In sehr vielen Situationen ist es notwendig, situationsgemäß zu handeln, sich viel Zeit für das Gegenüber (ob Kinder, Eltern, Lehrperson...) zu nehmen und durch das Kennen der rechtlichen Lage und der schulischen Gegebenheiten kann man intuitiv handeln, ohne erst in Plänen nachschlagen zu müssen.

In jedem der Teilbereiche „stecken viele Herausforderungen und Chancen“ – und die Planung sollte sich an die Vorgaben der Realität halten bzw. das Ideal in der Planung sollte auch erreichbar sein. Auch der Planungszeitraum sollte begrenzt sein und nicht jedes Detail sollte ge- und verplant werden. Die Planung sollte als grober Handlungsleitfaden und als Hilfe für den Entwicklungsplan gesehen werden. In manchen Bereichen z. B. bei der Raumgestaltung sollte man „großzügiger“ denken, um nicht in kurzer Zeit wieder um-, bzw. zubauen zu müssen. Auch beim Personaleinsatz sollte man vorausschauend planen. Die Planung soll nicht die gesamte Zeit der Entscheidungsträger:innen und der in der GTS-tägigen Arbeitspersonen in Anspruch nehmen. Es soll noch genügend Zeit für das aktive Gestalten und für das Miteinander bleiben.

## 7. Information Schulische Tagesbetreuung im Schuljahr

### 2023/24 Lernzeit - Freizeit

<b>Lernzeit</b>	<b>Freizeit</b>
In dieser Zeit werden Unterrichtsinhalte, die die Kinder möglicherweise nicht verstanden haben, noch einmal bearbeitet.  Die Schülerinnen und Schüler werden betreut, wenn sie ihre Hausübungen machen oder sich auf Leistungsfeststellungen (Prüfungen, Tests, Schularbeiten, etc.) vorbereiten. Jedes Kind wird gezielt und individuell gefördert.	Mittagessen  Sinnvolle Freizeitgestaltung: Spiele, Basteln, Sport, ...  Zusatzangebote (nicht ganzjährig, Workshops)

### **Ablauf**

Im Schuljahr 2023/2024 sind insgesamt 50 Schülerinnen und Schüler für die schulische Ganztagesbetreuung (1 - 5 Tage) angemeldet.

Die Betreuung beginnt unmittelbar nach Unterrichtschluss. Das Mittagessen wird von Montag bis Mittwoch und Freitag in der 7. Stunde, am Donnerstag in der 8. Stunde in einer geraden Kalenderwoche (nach der Lernstunde) und in der 7. Stunde in einer ungeraden Kalenderwoche (vor der Lernstunde) eingenommen.

### **Lernzeiten:**

Gruppe 1/2: Montag: 8. bzw. 9. Stunde  
Gruppe 1/2: Dienstag: 8. bzw. 9. Stunde  
Gruppe 1/2: Mittwoch, 8. bzw. 9. Stunde  
Gruppe 1/2/3: Donnerstag, 7. Stunde (gW); 8. Stunde (uW)  
Gruppe 1: Freitag, 8. Stunde

Die Lernzeiten werden von **Lehrer:innen unserer Schule betreut:**

Montag: Karin Borkenstein, Marie Fauland  
Dienstag: Luca Caculovic  
Mittwoch: Andreas Berger, Christina Mayr  
Donnerstag: Alexander Maier, Bettina Valicek  
Freitag: Petra Reiter

Die **Betreuungszeiten** außerhalb der Lernzeit fallen in den Bereich der Freizeit, die von Helga Stradner und Sabine Vogl betreut wird. Der Besuch des Musikunterrichtes, ev. Trainings usw. ist gestattet – jedoch ist eine schriftliche Bestätigung erforderlich. Für die angegebenen Betreuungstage erfolgt die Essensbestellung automatisch.

Ist ein Besuch der Tagesbetreuung an einem gemeldeten Tag nicht möglich, so hat eine Abmeldung schriftlich über SCHOOLFOX spätestens am Tag davor zu erfolgen (bitte nur in Ausnahmefällen über das Telefon). Eine persönliche Abholung der Schülerin/des Schülers ist möglich (nach der Lernzeit).

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag (bis längstens 17.00 Uhr)

Die Schülerinnen und Schüler werden unmittelbar nach Unterrichtschluss von der Freizeitpädagogin übernommen. **Eine Entlassung vor 17<sup>00</sup> Uhr bedarf einer schriftlichen Bestätigung der/des Erziehungsberechtigten.** Für die angegebenen Betreuungstage erfolgt die Essensbestellung automatisch. **Ist ein Besuch der Tagesbetreuung an einem gemeldeten Tag nicht möglich, so hat eine Abmeldung schriftlich via SCHOOLFOX zu erfolgen. (bitte nur in Ausnahmefällen über das Telefon)** Eine persönliche Abholung der Schülerin/des Schülers ist möglich (nach der Lernzeit).

## **Anmeldung**

Der Besuch der schulischen Tagesbetreuung ist nur auf Grund einer Anmeldung möglich. Die Anmeldung hat in der ersten Schulwoche zu erfolgen. Sie ist sowohl für alle Schultage als auch nur für einzelne Schultage möglich. Diese Anmeldung gilt nur für das betreffende Schuljahr, eine Abmeldung ist nur zum Ende des ersten Semesters sowie bei Vorliegen besonderer Gründe möglich (Schulwechsel, ...)

## **Kosten**

**Die Elternbeiträge** werden nach der Anzahl der Betreuungstage (ausschließlich für die Freizeit und das Essen) monatlich bis Mitte des jeweiligen Monats per Bankeinzug von der Hilfswerk Steiermark GmbH vorgeschrieben. Nehmen zwei oder mehrere Geschwister (auch schulartenübergreifend) die Ganztagsbetreuung in Anspruch, dann gilt für das zweite, dritte, ... Kind der ermäßigte Preis.

<b>Tageseinheit</b>	<b>Elternbeitrag (Essen und Freizeit)</b>	<b>Ermäßigter Preis (für das 2./3., ... Kind)</b>
5 Tage	154,00	126,50
4 Tage	124,20	101,70
3 Tage	94,40	76,90
2 Tage	69,60	54,60
1 Tag	44,80	32,30

## **Elternheft**

Das Aufgaben-/Informationsheft muss am Beginn der Lernstunde unaufgefordert auf den Tisch gelegt werden, damit die Lehrer:innen und Erzieher:innen wissen, was die Schüler:innen zu erledigen haben. Wir bitten Sie, die Eintragungen in diesem Heft regelmäßig zu kontrollieren und die Kontrolle eventuell durch Ihre Unterschrift zu bestätigen. Ebenfalls ersuchen wir Sie, Mitteilungen an das GTS-Team entweder per Schoolfox oder bevorzugt in dieses Heft zu schreiben (telefonisch bitte nur im Ausnahmefall).

## 8. Formulare

### 8.1. Anmeldung - Betreuungsvereinbarung

## Betreuungsvereinbarung NB



DLE: GTS Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen

Betreuungsbeginn: \_\_\_\_\_ Betreuungsende: \_\_\_\_\_

#### Daten Erziehungsberechtigte/r

Hr.  Fr. Titel: \_\_\_\_\_

Nachname, Vorname: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort, Adresse: \_\_\_\_\_

SVNr./Geb.dat.: \_\_\_\_\_

Telefon 1: \_\_\_\_\_ Telefon 2: \_\_\_\_\_

e-mail: \_\_\_\_\_

#### Daten Kind

Nachname, Vorname: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort, Adresse:  wie oben  lt. Meldezettel Geschlecht:  weiblich  männlich

SVNr./Geb.dat.: \_\_\_\_\_ Kundenkennwort: \_\_\_\_\_

#### Vereinbarungsmodalitäten

Anzahl Betreuungstage: \_\_\_\_\_

Schnuppertage Zeitraum: \_\_\_\_\_ Weitere Betreuung:  ja  nein

Betreuungstage	MO	DIE	MI	DO	FR
:	<input type="checkbox"/>				

Betreuung Sportklasse 14 tägig

#### Mitgeltende Dokumente zu dieser Vereinbarung :

- Allgemeine Geschäftsbedingungen Kinderbetreuung
- Datschutzzerklarung
- Gültige Tariffinformation
- SEPA Lastschriftmandat

Weitere Informationen und FAQs finden Sie unter: <https://www.hilfswerk.at/steiermark>.

Der/Die Vertragspartner/in hat die mitgeltenden Dokumente zur Betreuungsvereinbarung erhalten/zur Kenntnis genommen

Der/Die Vertragspartner/in ist damit einverstanden, die Rechnung per e-mail zu erhalten.

Der/Die Vertragspartner/in ist damit einverstanden, Informationsmaterial des Hilfswerks zu erhalten.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum Unterschrift HW Stmk. GmbH

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

## 8.2. Tariffinformation



### Tariffinformationen Kinderbetreuung

**Zeitraum Schuljahr 2023/2024**

**Dienstleistungseinrichtung**

**MS Heiligenkreuz a.W.**

Betreuerinnen: Stradner Helga

Tel.: 0664/ 80785 5657

Vogl Sabine

Tel.: 0664/ 80785 5507

Bereichsleitung: Puntigam Anita

Tel.: 0664/ 80785 4801

#### Öffnungszeiten

o Betreuungszeit:

Montag       Dienstag       Mittwoch       Donnerstag       Freitag  
vom Ende des Vormittagsunterrichts bis  
 16:15 Uhr       17:00 Uhr

In den Ferien findet keine Betreuung statt.

#### Betreuungskosten

Betreuungstage/ Woche:	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Elternbeitrag/ Monat	€ 44,80	€ 69,60	€ 94,40	€ 124,20	€ 154,00
Ermäßigter Preis für Geschwisterkinder	€ 32,30	€ 54,60	€ 76,90	€ 101,70	€ 126,50

Sportklasse 14tägig (Mittagsbetreuung incl. Essen) € 11,90

**Eine Abmeldung von der schulischen Ganztagesbetreuung während des Unterrichtsjahres ist nur mit Ende des ersten Semesters schriftlich unter Angaben von Gründen möglich. Die Kündigung muss spätestens drei Wochen vor dem Ende des ersten Semesters bei der Mitarbeiterin in der jeweiligen Einrichtung abgegeben werden. Der Monatsbeitrag von September bis Juni (gesamt 10 Monate) ist vollständig zu entrichten. Die Betreuungstage können während des laufenden Schuljahres nicht geändert werden. 50% Geschwisterermäßigung nur auf die Betreuungskosten.**

#### Verpflegungskosten

Mittagessen: Ein kindgerechtes Mittagessen wird bereitgestellt

Der Essensbeitrag ist in den Betreuungskosten inkludiert.

**Bastelbeitrag:** Bastelbeiträge als Nebenleistungen zum Betreuungstarif werden von den Betreuerinnen vor Ort eingehoben und verwaltet.

**Vertragserrichtungsgebühren:** Diese Gebühr wird nicht eingehoben.

**Service:** Die pädagogische Leitung steht für Kundenanfragen bei pädagogischen Problemstellungen bzw. bei Verhaltensauffälligkeiten und Anpassungsschwierigkeiten des Kindes kostenfrei zur Verfügung. Nachweise für Ansuchen und Unterstützungsleistungen seitens der öffentlichen Hand werden auf Nachfrage seitens der Kundenabrechnungsabteilung kostenfrei erstellt.

#### Verzugszinsen:

4 % p.a. ab dem der Fälligkeit folgenden Tag

# 8.3. Angaben Kind, Sepa Lastschrift und PR-Foto/Videogenehmigung

### Angaben Kinder



DLE: GTS MS Heiligenkreuz - Ganztagschule Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen

Zu-, Vorname: \_\_\_\_\_

SVNr./Geb.dat.: \_\_\_\_\_

Kind darf nur folgenden Personen mitgegeben werden		
Zu-, Vorname	Telefonnummer	Bezugsverhältnis

Kind darf allein die Betreuung verlassen													
<input type="checkbox"/> nein													
<input type="checkbox"/> nach schriftlicher Mitteilung	* Bus * zu Fuß												
<input type="checkbox"/> jeden Tag ab _____ Uhr													
<input type="checkbox"/> wie folgt:	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Tag</td> <td>MO</td> <td>DIE</td> <td>MI</td> <td>DO</td> <td>FR</td> </tr> <tr> <td>ab</td> <td>bis</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Tag	MO	DIE	MI	DO	FR	ab	bis				
Tag	MO	DIE	MI	DO	FR								
ab	bis												

Sonstige Angaben (Allergien, Krankheiten, ...)

Die/ Der unterzeichnete Erziehungsberechtigte stimmt der Mitnahme des Kindes im KFZ der Tageseltern zu:



## SEPA Lastschrift Mandat

Hilfswerk Steiermark GmbH  
 Paula-Wallisch-Straße 9  
 8055 Graz  
 Creditor-ID: AT50ZZ00000002625

**Mandatsreferenz:**

Zahlungspflichtiger	
Name (Titel, Vorname, Nachname)	Anschrift (Straße, PLZ, Ort, Postfach)
IBAN	BIC
Kreditunternehmung (genaue Bezeichnung)	

Kundenwunsch	
<input type="checkbox"/> Neu	<input type="checkbox"/> Änderung
<input type="checkbox"/> Widerruf	
<p>Ich ermächtige die Hilfswerk Steiermark GmbH, Rechnungsbeträge von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Hilfswerk Steiermark GmbH gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.</p> <p>Die Frist für die Vorabankündigung (Pre-Notification) beträgt 2 Tage. Ich sichere zu, für die Deckung des Kontos zu sorgen. Kosten, die aufgrund von Nichteinlösung oder Rückbuchung der Lastschrift entstehen, gehen zu meinen Lasten, solange die Nichteinlösung oder die Rückbuchung nicht durch die Hilfswerk Steiermark GmbH verursacht wurde.</p> <p>Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.</p>	

Ort Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift des Kontoberechtigten \_\_\_\_\_

### PR Foto-/ Videogenehmigung



Zu Ihrer und unserer Sicherheit sowie für unsere ordnungsgemäße Dokumentation bitten wir Sie, uns schriftlich Ihr Einverständnis zur Verwendung von Foto- und Filmaufnahmen zu geben.

Name der abgebildeten Person: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name des gesetzlichen Vertreters: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Funktion: \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift erteile ich bzw. erteile ich als gesetzlicher Vertreter der o.a. abzubildenden Person hiermit der Hilfswerk Steiermark GmbH meine ausdrückliche Zustimmung zu Foto- und Filmaufnahmen.

Ich nehme zur Kenntnis, dass diese Zustimmung unentgeltlich erfolgt. Weiters erteile ich mein Einverständnis, dass diese Foto- und Filmaufnahmen zum Zweck der Berichterstattung und Bewerbung der Hilfswerk Aktivitäten und Angebote in folgenden Medien veröffentlicht werden können (zutreffendes bitte ankreuzen):

- in Printmedien (z.B. Zeitungsartikel, Zeitschrift, Folder, Flyer, Broschüren):
- Interner Gebrauch in der Dienstleistungseinrichtung
  - Zeitungsartikel
  - Zeitschriften
  - Hilfswerk Steiermark Folder, Flyer, Broschüren

- in elektronischen Medien:
- Hilfswerk Steiermark Website
  - Hilfswerk Steiermark Social-Media-Kanäle
  - Online Nachrichten – wie meinbezirk.at
  - Podcast-Plattformen

Ich kann diese Erklärung jederzeit schriftlich widerrufen. Dieser Widerruf gilt für alle zukünftigen Veröffentlichungen, nicht jedoch für bereits erfolgte Publikationen.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift abgebildete Person/ gesetzlicher Vertreter \_\_\_\_\_

\*Unterschrift von Jugendlichen zw. 14 und 18 Jahren zulässig, wenn volle Einsichts- und Urteilsfähigkeit angenommen werden kann

DANKE!

Wir, das Hilfswerk Steiermark, bedanken uns, dass Sie mit Ihrem Einverständnis zu Foto- und Filmaufnahmen unsere gemeinnützige Tätigkeit und die Bewusstmachung wichtiger Themen in der Öffentlichkeit unterstützen.

## 8.4. Muster Lerndokumentation: Als Mappe gebunden

### GTS - Lerndokumentation

Schüler/fin:	.....	<b>Klasse:</b> .....	
	Anzahl Tage: .....		
Schule / GTS-Gruppe:	MS Heiligenkreuz am <del>Wasser</del>	Datum / Schulwoche:	26.9.-30.9.2023 3. Schulwoche/39. KW

Montag	Gegenstandsbezogene Lernprozess - Dokumentation	Bearbeitet

Dienstag	Gegenstandsbezogene Lernprozess - Dokumentation	Bearbeitet

Mittwoch	Gegenstandsbezogene Lernprozess - Dokumentation	Bearbeitet

Donnerstag	Gegenstandsbezogene Lernprozess - Dokumentation	Bearbeitet

Freitag	Gegenstandsbezogene Lernprozess - Dokumentation	Bearbeitet

Agenda Spalte „Bearbeitet“ (Darstellung des Lernprozesses):  
S= Selbständig; H= mit Hilfe; A= unter Anleitung (konkrete Vorgaben)

## 8.5. GTS-Organisations/Betreuungsplan je Gruppe:

Für jede GTS-Gruppe ist ein <u>eigenes</u> Formular zu verwenden: <b>Speichern unter: "Schulname-Gruppe#.pdf"</b>		<b>GTS – Organisationsplan</b> Nur zur Verwendung für Gruppen in getrennter Abfolge		Formularinhalt löschen Bildungsdirektion Steiermark													
Name der Schule Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen		Schuljahr 2023/24	Gruppe # 1	Verantwortliche Gruppenleitung Sabine Vogl													
Telefonnummer 0664-80785-5507																	
GLZ - Lehrer/in	Kürzel	ILZ – Lehrer/in		Kürzel	Betreuer/in für FZ und FZE:												
Fauland Marie	FM				Vogl Sabine												
Caculovic Luca	CL				Stradner Helga												
Mayr Christina	MC																
Maier Alexander	MA																
Reiter Petra	RP																
Mittagessen-Lieferant Schulkantine Herbert Riesel - im Haus			Anschrift, Kontakt Schulstraße 30, 8081 Heiligenkreuz am Waasen Firmenanschrift: Prosdorf 65, 8081 Heiligenkreuz am Waasen														
<b>Uhrzeit der jeweiligen Einheit (von – bis)*</b>																	
Wochentag	GTS Schülerzahl	von:	12:45	13:40	13:45	14:35	15:25	16:15									
		bis:	13:40	13:45	14:35	15:25	16:15	17:00									
Montag	17	*) Art	FZ	FZ	FZE	GLZ	FZ	FZ									
		Kürzel	VS	VS	VS	FM	VS	VS									
Dienstag	14	*) Art		FZ	FZ	FZE	GLZ	FZ									
		Kürzel		VS	VS	VS	CL	VS									
Mittwoch	15	*) Art		FZ	FZ	FZE	GLZ	FZ									
		Kürzel		VS	VS	VS	MC	VS									
Donnerstag	15	*) Art		FZ	FZE	GLZ	FZ	FZ									
		Kürzel		VS	VS	MA	VS	VS									
Freitag	18	*) Art	FZ	FZ	FZE	GLZ	FZ	FZ									
		Kürzel	STR	VS	VS	RP	VS	VS									
*) Art der Betreuung		ILZ	individuelle Lernzeit 50 Min.		Summe der Stunden:	ILZ =	0										
		GLZ	gegenstandsbezogene Lernzeit 50 Min.			GLZ =	5		Das Ausmaß von GLZ sowie ILZ wurde durch schulautonome Beschlussfassung im Schulforum am: 13.10.2022								
		FZ	Freizeit						wie folgt abgeändert: GLZ: 5 ILZ: 0								
		FZE	Mittagessen														
*) GLZ sowie ILZ sind jeweils 50 Minuten-Einheiten. Jede Einheit kann nur von einer Lehrperson gehalten werden.																	

© Bildungsdirektion für Steiermark 2019

Stand: 14. Januar 2019

Für jede GTS-Gruppe ist ein <u>eigenes</u> Formular zu verwenden: <b>Speichern unter: "Schulname-Gruppe#.pdf"</b>		<b>GTS – Organisationsplan</b> Nur zur Verwendung für Gruppen in getrennter Abfolge		Formularinhalt löschen Bildungsdirektion Steiermark												
Name der Schule Mittelschule Heiligenkreuz am Waasen		Schuljahr 2023/24	Gruppe # 2	Verantwortliche Gruppenleitung Helga Stradner												
Telefonnummer 0664-80785-5657																
GLZ - Lehrer/in	Kürzel	ILZ – Lehrer/in		Kürzel	Betreuer/in für FZ und FZE:											
Borkenstein Karin	BK				Stradner Helga											
Caculovic Luca	CL															
Berger Andreas	BA															
Valicek Bettina	VB															
Mittagessen-Lieferant Schulkantine Herbert Riesel - im Haus			Anschrift, Kontakt Schulstraße 30, 8081 Heiligenkreuz am Waasen Firmenanschrift: Prosdorf 65, 8081 Heiligenkreuz am Waasen													
<b>Uhrzeit der jeweiligen Einheit (von – bis)*</b>																
Wochentag	GTS Schülerzahl	von:	12:45	13:40	13:45	14:35	15:25	16:15								
		bis:	13:40	13:45	14:35	15:25	16:15	17:00								
Montag	18	*) Art	FZ	FZ	FZE	GLZ	FZ	FZ								
		Kürzel	STR	STR	STR	BK	STR	STR								
Dienstag	22	*) Art		FZE	GLZ	FZ	FZ									
		Kürzel		STR	CL	STR	STR									
Mittwoch	20	*) Art		FZ	FZE	FZ	GLZ	FZ								
		Kürzel		STR	STR	STR	BA	STR								
Donnerstag	17	*) Art		FZ	FZE	GLZ	FZ	FZ								
		Kürzel		STR	STR	VB	STR	STR								
Freitag		*) Art						FZ								
		Kürzel														
*) Art der Betreuung		ILZ	individuelle Lernzeit 50 Min.		Summe der Stunden:	ILZ =	0									
		GLZ	gegenstandsbezogene Lernzeit 50 Min.			GLZ =	4		Das Ausmaß von GLZ sowie ILZ wurde durch schulautonome Beschlussfassung im Schulforum am: 13.10.2022							
		FZ	Freizeit						wie folgt abgeändert: GLZ: 4 ILZ: 0							
		FZE	Mittagessen													
*) GLZ sowie ILZ sind jeweils 50 Minuten-Einheiten. Jede Einheit kann nur von einer Lehrperson gehalten werden.																

© Bildungsdirektion für Steiermark 2019

Stand: 14. Januar 2019

Änderung BK – statt BK Fauland GTS am Montag ab Jänner 2024

## 9. Deckblatt Förderkonzept der MS Heiligenkreuz am Waasen

„Es gibt keine Trennung von Vormittag und Nachmittag bei den Wünschen und Zielen, die wir für unsere Kinder haben“



# 10. Lernen, schöne Augenblicke, viele Erfahrungen sammeln

